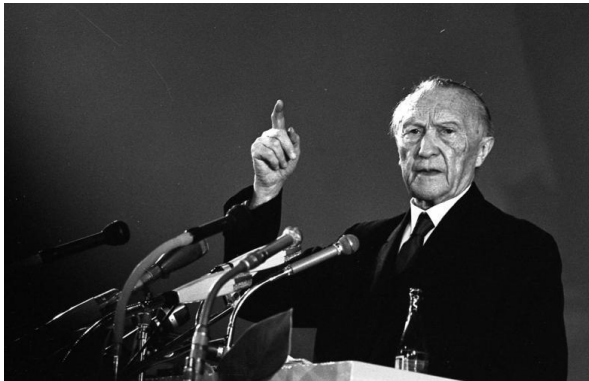


# Eine der Kerntruppen der CDU rechnet mit Merkel ab

von davidbergerweb

[Veröffentlicht am 28.10.2016 von philosophia-perennis.com](http://philosophia-perennis.com)



CDU - Bundesparteitag in Düsseldorf Konrad Adenauer

Die Altstipendiaten/innen, Stipendiaten/innen und Freunden/Freundinnen der Konrad-Adenauer-Stiftung, die die aktuelle Politik der CDU und ihrer Kanzlerin kritisch betrachten, sind nun mit einer eigenen Plattform an die Öffentlichkeit getreten. In 9 Punkten übt die intellektuelle Elite der Union scharfe Kritik an der Kanzlerin, die offensichtlich mit ihrer Politik zentrale Werte der Union verrät.

Dieses Forum nennt sich „Konrads Erben“ weil die Betreiber sich des politischen Erbes Konrad Adenauers besonders verpflichtet fühlen.

- \* ***Dieses Erbe Konrad Adenauers sehen wir durch das Handeln der Bundesregierung, insbesondere der Bundeskanzlerin Angela Merkel, ernsthaft in Gefahr. Im Zentrum der Kritik steht dabei die Migrations-, Europa- und die damit im Zusammenhang stehende Außenpolitik.***

Das Thema ist komplex, die Sorge ist groß. Zur Veranschaulichung 9 Punkte, in denen das Handeln von Angela Merkel und ihrer Regierung zum Schaden des deutschen Volkes dem Geist Konrad Adenauers diametral entgegenläuft. Für den Zusammenschluss der Personen hat sie Dr. Bernd M. Samland verfasst:

## 1. Politik gegen die verbündeten Nachbarn

Adenauer hätte niemals ohne Rücksprache und ohne das vorherige Einverständnis seiner wichtigsten Verbündeten seine Grenzen für Millionen von Migranten geöffnet. Er hätte auch nicht – ohne vorherige Absprache – Aufnahmequoten verlangt und nicht „Europäische Lösungen“ dort eingefordert, wo alle anderen anderer Meinung sind.

## 2. Politik der Verantwortungslosigkeit und Rechtsbeugung

Adenauer hätte niemals den rechts-theoretischen Satz „Das Asylrecht kennt keine Obergrenze!“ zur politischen Maxime erhoben und dabei gleichzeitig sowohl internationale Abkommen (Dublin-Regelung) wie Teile des Grundgesetzes [Art. 16a GG (1) „Politisch Verfolgte genießen Asylrecht. (2) Auf Absatz 1 kann sich nicht berufen, wer aus einem Mitgliedstaat der Europäischen Gemeinschaften oder aus einem anderen Drittstaat einreist...] außer Kraft gesetzt.

## 3. Ohnmacht als politische Leitlinie und Rechtfertigung

Adenauer hätte niemals öffentlich erklärt, „dass wir unsere Grenzen nicht schützen können“, eine Behauptung von Angela Merkel (im TV bei Anne Will), die faktisch

falsch und im höchsten Maße unklug war. In den Augen Adenauers ist das eine Bankrotterklärung der eigenen Souveränität. Erstaunlich lang ist zudem die Liste der Statements von Regierungsmitgliedern, in denen wieder und wieder erklärt wird, was wir alles NICHT können, weil uns Gesetze, Vorschriften und Strukturen daran hindern. Dass man zum Wohle des Volkes, Gesetze, Vorschriften und Strukturen ändern kann, fängt viel zu langsam und zu zaghaft an, ins Bewusstsein der Regierung vorzudringen.

#### 4. Politik nach Demoskopie- und Stimmungslage

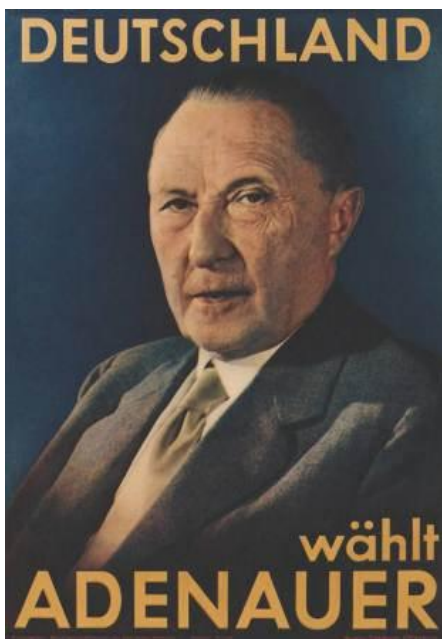
Adenauer hat es verstanden, aus seiner langfristigen Verantwortung heraus auch unpopuläre Entscheidungen (wie z.B. Wiederbewaffnung) gegen kurzfristige Meinungstrends durchzusetzen und durchzustehen.

- ◆ Angela Merkel macht es umgekehrt. Kurzfristige Meinungsbilder werden spontan ohne Reflexion der Konsequenzen zur alternativlosen Politik erklärt.
  - So wird die Angst vor einem Tsunami zum Grund für eine völlig überstürzte Energiewende und die Bilder von weinenden Kindern werden zur Rechtfertigung der Aufgabe von Einreisekontrollen und zur Einladung von über einer Million Migranten.

#### 5. Politik der Verschleierung und semantischen Täuschung

Auch und gerade in der Ära Adenauer gab es „Flüchtlinge und Vertriebene“, das waren zumeist Deutsche aber nicht nur, die vor Gewalt, Tod und Verfolgung meist unter Lebensgefahr geflohen sind, oder die zwangsweise aus ihrer Heimat vertrieben wurden und sich dabei ihr Ziel nicht aussuchen konnten. Im Gegensatz zu den meisten ihrer Nachbarstaaten, spricht die Bundesregierung im Zusammenhang mit der aktuellen Massenmigration nach Deutschland von Anfang an und heute immer noch von „Flüchtlingen“.

- Wer allerdings durch dutzende sicherer Länder zieht, um in das Land zu reisen, in dem es die höchsten Sozialleistungen gibt, ist kein Flüchtling.



#### 6. Verdummung als politische Strategie

Wenn Angela Merkels Justizminister auf die Frage nach den Kosten der Massenmigration antwortet *„das Geld ist erwirtschaftet; es wird niemanden etwas weggenommen“*, ist das Volksverdummung nach dem Motto, *„das Geld kommt aus dem Bankautomaten“*.

Gleichzeitig wird die Unterdrückung von Kritik oder die Schmähung von Kritik als „Hass“ insbesondere an der Migrationspolitik damit gerechtfertigt, dass die Bevölkerung nicht in der Lage wäre, zu differenzieren und jedwede Kritik automatisch Ausländerfeindlichkeit befördern würde.

## **7. Das Fehlen einer realistischen Zielsetzung**

Adenauer hatte klare Ziele u.a. Wiederaufbau in Freiheit, Westanbindung und Wohlstand im Rahmen einer sozialen Marktwirtschaft. Die Merkel-Regierung ist vornehmlich mit der Bewältigung selbstgeschaffener Probleme beschäftigt. Die vielbeschworene „*Ursachenbekämpfung*“ des Syrienkonfliktes ist nicht nur für Angela Merkel eine Nummer zu groß. Wer aktive Mitspieler des Konfliktes, wie Erdogan, für's Problemlösen bezahlt, macht mehr als den Bock zum Gärtner. Und: Wer ungefiltert große Mengen von Menschen aus dem Nahen Osten bei uns aufnimmt, löst dort kein einziges Problem, sondern importiert die Probleme des Nahen Ostens in unser Land.

## **8. Werte-Vakuum der Regierung**

Anstelle die Errungenschaften und Vorteile einer säkularen und aufgeklärten Gesellschaft offensiv gegenüber dem Islam zu vertreten, werden Akademikerinnen mit Kopftuch als Fortschritt gefeiert und Weihnachtslieder-Singen als Rückbesinnung auf kulturelle Wurzeln propagiert. In einem Land, in dem man die Farbe von Fensterläden und die Höhe von Gartenhecken vorschreibt, soll man keine Burka oder sonstige Vollverschleierungen verbieten können? Bis auf die lächerliche Weihnachtslieder-Empfehlung hält sich Angela Merkel aus der Debatte heraus. Sie besucht und tröstet moslemische Imame, an deren Moscheetüren gezündelt wurde.

- ◆ Das wäre gut und richtig, wenn sie gleichzeitig auch die Opferfamilien der durch Migranten getöteten Jugendlichen besuchen würde oder den in Gemeinschaftsunterkünften drangsalierten Christen beistehen würde.

## **9. Angst vor der Debatte und Zensur**

Konrad Adenauer war ebenso wie Angela Merkel kein gewaltiger Rhetoriker, dennoch stellte er sich wichtigen Debatten und führte sie oft auch selbst an. Angela Merkel verkennt die Wirkung der neuen, sozialen Medien völlig und hat offenbar keine Ahnung, was Selfies mit Migranten in den Herkunftsländern auslösen. Gleichzeitig sind diese Medien aber offensichtlich so gefährlich, dass eine Stiftung mit einer Stasi-belasteten Links-Journalistin an der Spitze mit Zensuraufgaben betraut wird. Facebook ist neben dem Medium für das Teilen persönlicher Erlebnisse auch eine Art virtuelle Speakers' Corner wie im Hyde Park. Dass man dort strafbare Handlungen (wie z.B. Aufrufe zur Begehung von Straftaten, Morddrohungen oder existenzgefährdende Verleumdungen etc.) verfolgt, sollte selbstverständlich sein, aber wenn Volker Kauder von „anstößigen Inhalten“ spricht, die es zu löschen gilt, gerät die Meinungs- und Pressefreiheit schnell in Gefahr. Denn was ist alles anstößig? Wenn beispielsweise die Parole „Merkel muss weg“ bereits als Hasstriade oder gar Volksverhetzung bezeichnet wird, dann haben die Menschen, die das tun, weder Demokratie noch das Prinzip der freien Meinungsäußerung verstanden. Adenauer ging mit ähnlichen Schmähungen weit gelassener um. Wenn aber – wie durch die Initiative der Amadeu Antonio Stiftung geschehen – anerkannte und seriöse, konservative Journalisten mit Duldung der Kanzlerin aus Facebook

ausgesperrt werden, ist das ein ernster Angriff auf unsere Meinungs- und Pressefreiheit, die mit dem Geist eines Konrad-Adenauers unvereinbar ist.

***Durch ein Liken der Facebookseite der Plattform können Sie ihre Solidarität mit den 9 Thesen zum Ausdruck bringen und auf dem Laufenden bleiben:***

**-> Konrads Erben**

---

Bildquellen:

(c) Fotos: (1) Bundesarchiv, B 145 Bild-F019973-0017 / Gerhard Heisler / CC-BY-SA 3.0 [CC BY-SA 3.0 de (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>)]%5D, via Wikimedia Commons (2) By CDU [CC BY-SA 3.0 de (<http://creativecommons.org/licenses/by-sa/3.0/de/deed.en>)]%5D, via Wikimedia Commons